

## Johannes-Maria Lex

---

**Von:** pfarrkiga@gmx.at  
**Gesendet:** Samstag, 08. Jänner 2011 20:35  
**An:** Informationspool@plattform-educare.org  
**Betreff:** Qualität im Elementarbildungsbereich

Sehr geehrte Frau Ministerin!

Sehr geehrte Frau Staatssekretärin!

Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete!

**Zum Wohl der Kinder, im Interesse deren Eltern und AlleinerzieherInnen, für positive Arbeits- und Lebensmöglichkeit**

**der PädagogInnen - im Sinn der Zukunft unseres Landes sind dringend Änderungen im Elementarbildungswesen angesagt!**

Die inhaltlichen und finanziellen Forderungen zur Qualitätsanhebung in den Elementarbildungseinrichtungen

liegen längst – untermauert von vielen Studien – auf den Tischen der politisch Verantwortlichen:

in 4 Ministerien

bei 9 Ländern

in 2.357 Gemeinden.

Der Kindergarten ist Ländersache und der Großteil der öffentlichen Einrichtungen wird von den Gemeinden

(98,7%) erhalten. Und so bietet sich die Elementarbildung in Österreich auch dar: zersplittert, wenig kongruent,

wenig den Erfordernissen der Zeit entsprechend.

Derzeit neun (!) unterschiedliche Gesetze der Bundesländer führen zu unterschiedlichsten (auch finanziellen)

Rahmenbedingungen für Kinder, Eltern und Personal sowie TrägerInnen-Organisationen hinsichtlich

Gruppengröße,

Verhältnis MitarbeiterInnen/Kinder

Arbeitszeiten und Bezahlung der PädagogInnen

Vor- und Nachbereitungszeit bzw. Fort- und Weiterbildung der PädagogInnen

Räumliche Anforderungen

Öffnungszeiten/Ferienordnung

Höhe der Elternbeiträge

Qualifikation/Bezeichnung/organisatorische Einbindung der pädagogischen Aufsicht

Qualifikation/Bezeichnung von Leiterinnen, Helferinnen, AssistentInnen...

Finanzierung

u.a.m.

Die Situation für Tagesmütter/-väter/-familien ist ähnlich gelagert.

Die langjährigen Forderungen nach tiefgreifenden, effektiven und nachhaltigen Reformen im elementaren und

außerschulischen Bildungsbereich sind endlich umzusetzen, durch

ein **Bundesrahmengesetz mit einheitlichen Qualitätsstandards**

einen **verbesserten Kind-Erwachsenenschlüssel** wie er von ExpertInnen empfohlen wird

**gemeinsame Ausbildung für alle pädagogischen Berufe auf tertiärem Niveau**

**höhere Bezahlung**, wie sie der verantwortungsvollen Aufgabe entspricht.

Die Plattform EduCare hat bereits 2005 in gemeinsamer Arbeit aller fach einschlägigen ExpertInnen Grundlagen

für ein Bundesrahmengesetz zur Qualitätssicherung in elementaren und außerschulischen Bildungseinrichtungen

ausgearbeitet: von „Altersgemäßen Bildungsangebot“ über „Ausstattung und Raumbedarf“, „Individuelle Bedürfnisse“ sowie „Mindeststandards“ bis zu „Zusammenarbeit mit Erziehungsberechtigten“.

Hochachtungsvoll Seidl Petra - Pfarrkindergarten St.Lambrecht - Kdgpädagogin